



Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Barth

Gemeindebrief

Oktober und November 2025



„Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Lukas 17, Vers 21 – Monatsspruch Oktober

Durchnässt standen sie vor der Tür. Die Ponchos überdeckten zwar Köpfe, Schultern und Rucksäcke, aber der Regen hatte sie schon in der Nacht eiskalt erwischt. Am Ende einer Woche Biwak. Schlafen im Freien, Essen machen über dem Feuer, einfaches Leben, leichtes Gepäck. Sie baten um einen trockenen Schlafplatz, schilderten ihre Situation, dass sie eine Woche lang durchs Land zogen als Pfadfinder und nun, die vorletzte Nacht, vom Regen überrascht wurden und der hörte auch nach dem Morgen nicht auf.

Zu viert waren sie nur. Eine kleine Gruppe weit aus dem Süden Deutschlands, gestrandet im Norden am pommerschen Boddenstrand. Natürlich konnten sie ihre letzte Nacht im Trockenen schlafen, ist ja selbstverständlich. Im Gemeindesaal. Jesus, so erzählt der Evangelist Lukas, machte zehn

Menschen vom Aussatz gesund. Leprakranke, wie sie in Barth vor Jahrhunderten im St.-Jürgen-Hospital lebten. Alle zehn werden gesund, doch nur einer kehrt zurück und bedankt sich bei Jesus dafür. Und dieser war zudem ein Samariter. „Hat sich sonst keiner gefunden, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde“, fragt Jesus.

Die kleine Gruppe Pfadfinder vom Stamm des Verbands christlicher Pfadfinder Bamberg mit dem Namen „Streifenhörnchen“ bedankte sich mit einem unbeschrifteten Umschlag für die Übernachtung im Gemeindesaal. Darin befand sich jedoch nicht das, woran ich bei dem Anblick zuerst dachte, sondern ein kleines Blättchen Papier mit einer liebevollen Strichzeichnung: Ein Streifenhörnchen macht sich auf den Weg von der heimischen Kapelle hin in Richtung St. Marien zu Barth.

Dazwischen wird es vom Regen überrascht und schaut mit ernstem, aber nicht mutlosen Blick nach vorne. Unsere kurze, gemeinsam erlebte Geschichte in knappen Strichen. Was für ein Geschenk! Ich war tief berührt. Und „wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“ – deshalb gebe ich den Dank der „Streifenhörnchen“ an dieser Stelle weiter, denn es war ja nicht meine Wohnstube, sondern unser aller Gemeindesaal, in dem sie ihre Sachen trocknen konnten. Kurz nach der Erzählung von den zehn Aussätzigen berichtet der Evangelist Lukas übrigens davon, wie die Pharisäer Jesus auf die Probe stellen. Sie fragen ihn: Wann kommt das Reich Gottes? Man sieht doch gar nichts? Woran sollen wir es denn merken? Was Jesus ihnen antwortet, ist der biblische Wochenspruch für den Oktober: „Man wird nicht sagen: Siehe, hier ist es! Oder: Da ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch!“ Das Reich Gottes ist mitten unter uns – in all den, bei Lichte besehen, unzähligen Momenten, wo mich das Leben überrascht und dankbar macht.

Eine gesegnete Ernte-Dank-Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Kornelius Werner.

Keine Langeweile in den Ferien!

Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto: „Meine Gefühle?!“. An jedem Tag hörten die Kinder eine Geschichte vom Propheten Elija und wir haben über unsere unterschiedlichen Gefühle gesprochen. Den Kindern wurden am ersten Tag verschiedene Bastelangebote vorgestellt, wie z.B. Quillingtechnik, Basteln mit Holzspachteln, Bügelperlen und Tiere aus Pompons herstellen. Außerdem hatten die Kinder auch die Gelegenheit mit Kapla Steinen zu bauen, etwas aus Legosteinen zu kreieren oder mit Playmobil zu spielen. Alle hatten viel Spaß, sei es beim Basteln oder beim Spielen drinnen oder draußen. Ich möchte mich ganz herzlich bei Frau Schossow, Anne Englert, Emma Hinrich, Viktoria Polenz, Josefine Grimm und Milena Hogrefe bedanken. Sie waren in der Woche für die Kinder da, sei es beim Basteln, beim Trösten, draußen als Aufsicht oder als Küchenfee. DANKE! In der fünften Ferienwoche hieß es: „Manege auf beim Zirkus Bargusini“. In diesem Jahr verwandelten sich 21 Kinder in

Clowns. Sie konnten sich für Akrobatik, Tanz mit Pois, Flower Sticks, Leuchtposis, Hulahup Reifen, Jojos, Diabolos und Jonglieren entscheiden. Von Montag bis Donnerstag wurde geübt, geübt und geübt. Und dann kam am Freitag die Aufführung. Der Raum war gefüllt mit Geschwistern, Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten. Die Spannung stieg, nicht nur bei den Kindern. Mit Respekt kann ich sagen: Die Kinder haben alles gegeben und die Zuschauer bestens unterhalten. Alles gegeben, haben auch die Jugendlichen und die Helferinnen in dieser Woche: Anja Geldschläger, Anne Englert, Kimberly Geldschläger, Viktoria Polenz und Milena Hogrefe. Ich sage: Danke für all die Hilfe, nur durch euch war diese Zirkuswoche möglich.

Astrid Toerien



Fotos: Nicole Paszehr, Ira Schwerin

Geburtstage

Im Oktober und November werden die nachfolgenden Gemeindemitglieder 70 Jahre oder älter. Auch allen Nichtgenannten gratulieren wir herzlich.

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Hinweise zum Datenschutz: Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Mi	01.10.	18:00	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
So	05.10.	09:30	Gottesdienst
Sa	11.10.	16:00	Erntedankkonzert der Chöre
So	12.10.	09:30	Gottesdienst
Do	16.10.	15:00	Gemeindenachmittag
So	19.10.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
So	26.10.	Ende der Sommerzeit	
		09:30	Gottesdienst
Fr	31.10.	14:00	Ökumenischer Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken im Bibelzentrum
So	02.11.	09:30	Gottesdienst
Mi	05.11.	18:00	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
So	09.11.	09:30	Gottesdienst
Di	11.11.	17:00	Martinsfest, Beginn in der Katholischen Kirche
So	16.11.	09:30	Gottesdienst
Mi	19.11.	17:00	Andacht zum Buß- und Bettag
Do	20.11.	15:00	Gemeindenachmittag
Sa	22.11.	17:00	Orgelkonzert „Lux aeterna“
So	23.11.	09:30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl
		14:00	Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor
So	30.11.	09:30	Gottesdienst am 1. Advent im Gemeindehaus
Ab 1. Advent finden alle Gottesdienste im Gemeindehaus statt!			
Mi	03.12.	18:00	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
So	07.12.	14:00	Gemeindeadventsfeier im Gemeindehaus

Wöchentliche Angebote

montags	18:30	Ökumenische Gymnastikgruppe	Gemeindehaus
dienstags	19:00	Barther Singkreis	Gemeindehaus
mittwochs	18:00	Posaunenchor	Kirche
	16:30	Jugendtreff (14-tägig)	Gemeindehaus
donnerstags	19:00	Kirchenchor	Gemeindehaus
	13.00	Kinderchor	Ev. Grundschule
Kinderkreis (Termine siehe S. 10)			

Kinderchor

Im Gottesdienst, am **Sonntag, dem 19. Oktober, um 9:30 Uhr**, wird der neu besetzte Kinderchor das erste Mal den Gottesdienst mit Abendmahl musikalisch mit ausgestalten. Wir wollen die neuen jungen Sänger*innen und ihre Eltern recht herzlich willkommen heißen und freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst.

Lebendiger Adventskalender

Eine besondere und geschätzte Form, sich auf den Advent einzustimmen, ist der Lebendige Adventskalender. Interessierte treffen sich um 18 Uhr zu einer Andacht mit Singen und einer Geschichte. Im Anschluss gibt es ein warmes Getränk, für das man am besten eine eigene Tasse mitbringt. In diesem Jahr werden Gastgeberinnen und Gastgeber in der Zeit vom **8. bis 19. Dezember (Montag bis Freitag)** gesucht. **Bitte melden Sie sich bei Frau Bernstein (Tel. 87841).**

Reformationstag – „Kaum zu glauben“

Den Reformationstag, **31. Oktober**, begehen in diesem Jahr vier Barther Gemeinden zusammen: St. Marien, die katholische Pfarrei, die Windflüchter sowie die Freie Evangelische Gemeinde. Ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst findet um 14.00 Uhr auf dem Gelände des Bibelzentrums statt. Bei gutem Wetter draußen im Garten, bei schlechtem Wetter wird sich ein geeigneter Unterschlupf finden. Dass auch die katholische Gemeinde an diesem Tag mit an Bord sein wird, zeugt davon, dass Martin Luther vor 500 Jahren nicht die bisweilen schmerzhaft Trennung der Kirche in evangelisch und katholisch erreichen, sondern den Glauben reformieren wollte. Das ist, so denke ich, Aufgabe bis heute und immer. Der Glaube bleibt vielleicht immer gleich, aber die irdenen Gefäße, in denen wir ihn haben, verändern sich.

Pastor Kornelius Werner

Konzerte

Das erste **Erntedankkonzert** der Chöre aus dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, Propstei Stralsund, findet am **Samstag, dem 11. Oktober, um 16 Uhr, in unserer Kirche** statt. Eingeladen sind Chöre aus unserem Kirchenkreis. **Die Anmeldefrist ist noch bis zum 1. Oktober verlängert.** Bitte melden Sie Ihren Chor bei Kantor Suchanek per Mail unter **barth-kimu@pek.de** an. Gemeinsam wollen wir unsere Kirche mit Gesang zum Klingen bringen. Für Stärkung durch Kaffee und frisch gebackenen Kuchen sorgt der Kirchenchor unserer Gemeinde. Dafür danken wir schon jetzt. Am **Samstag, dem 22. November, um 17 Uhr**, spielt Kantor David Suchanek unter dem Titel „Lux aeterna“ ein **Orgelkonzert** an der Buchholz-Grüneberg-Orgel von 1821 in der St.-Marien-Kirche. Werke von Johann Sebastian Bach und Ronald de Jong, einem niederländischen Zeitgenossen und Vertreter der minimal music, werden bei Kerzenlicht erklingen.

Chorprobenwochenende

Der regionale **Barther Singkreis** wird an zwei arbeitsintensiven Extraproben tagen (am Samstag, dem 27. September und am Sonntag, dem 28. September) Programme für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstudieren. Geprobt wird im Gemeindesaal in der Papenstraße jeweils von 10 bis 17 Uhr. Für unseren **Kirchenchor** findet das Chorprobenwochenende von Freitag den 14. November bis Sonntag den 16. November auf dem Zingsthof statt. Die Anmeldung läuft chorintern. **Die Chorproben (Singkreis dienstags und Kirchenchor donnerstags, jeweils ab 19 Uhr) bieten jederzeit die Gelegenheit für den Eintritt in die Chöre.** Vorkenntnisse im Chorsingen und Notenkenntnis sind dabei wünschenswert, aber nicht Bedingung. Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns mitsingen möchte.

Gemeindekirchgeldbrief

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde von St. Marien, liebe Unterstützer!

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Unter diesem Vers aus dem Neuen Testament, aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Thessalonich (Thessaloniki), steht dieses Jahr 2025. Die Herrnhuter Jahreslosung für dieses Jahr. Diesen Satz schrieb Paulus den Leuten damals, um sie darauf hinzuweisen, dass sie stets prüfen sollten, was christlich ist und wie das Leben eines Christenmenschen aussehen sollte. Fröhlich sein, ohne Unterlass beten, dankbar in allen Dingen sein – das waren seine Beispiele dafür. Lesen Sie es nach, am Ende des Briefes, Kapitel 5. Das ist nicht von Pappe, finde ich, sondern ziemlich anspruchsvoll. Zu anspruchsvoll eigentlich, oder? Ich schaffe es nicht, jeden Tag fröhlich und dankbar zu sein, geschweige denn ohne Unterlass zu beten. Ich beherrsche nicht das immerwährende Herzensgebet eines frommen Mönchs etwa, eher verliere ich die Beherrschung ... Anspruchsvoll, was Paulus da von den Christen in Thessalonich fordert. Andererseits: Der Glaube ist eben nicht nur ein beliebiges Hobby, sondern das, woran ein Mensch sein Herz hängt. Das, was ihm unbedingt von Bedeutung ist. Insofern: Prüft alles und behaltet das Gute! – Und vielleicht vertut ihr euch manchmal bei der Prüfung der Dinge, die euer Leben und seinen Glauben auf die Probe stellen, aber wenigstens wart ihr kritisch und es war euch nicht gleichgültig. Fehler sind bekanntlich erlaubt. Kritisch ist auch der Kirchengemeinderat unserer St.-Marien-Kirche, wenn es darum geht, Jahr für Jahr die Verwendung der Finanzmittel zu prüfen und abzuwägen, wofür sie möglichst sinnvoll eingesetzt werden sollten. Das ist keine leichte Aufgabe und eine große Verantwortung, handelt es sich doch um Geld, das zu einem großen Teil gespendet bzw. freiwillig abgegeben

ist und einem gemeinschaftlichen und kirchlichen, gemeinnützigen Zweck gewidmet ist. Mit diesem Brief laden wir Sie, wie jedes Jahr, dazu ein, einen Betrag, dessen Höhe Sie selbst bestimmen, als „Gemeindekirchgeld“ unserer Gemeinde zukommen zu lassen. Das Gemeindekirchgeld wird vom Finanzamt als Spende anerkannt und Sie können dafür, wenn gewünscht, eine **steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung** erhalten. Ihr Gemeindekirchgeld ist für uns deshalb wichtig, weil es zum einen vollständig unserer eigenen, Barther Gemeinde zukommt. Zum anderen hilft es uns, Aufgaben zu bewältigen, die eher unauffällig im Hintergrund ablaufen. Die Sanierung der Grundstücksmauer, an der Rückseite unserer Häuser an der Papenstraße, ist ein Beispiel dafür. Während andere Projekte, etwa größere Reparaturen an der Orgel oder die Restaurierung des Ostgiebelfensters der Kirche, stärker im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit stehen, geschieht die Erneuerung der Mauer eher so in der Art von: Notwendig, aber nicht besonders auffällig (sie stand ja immer ...). Überzeugen Sie sich daher bei einem Spaziergang durch die Gartenstraße oder anhand des abgedruckten Bildes davon, dass sie nun wieder in einem guten Zustand ist – was sonst möglicherweise eben nicht weiter aufgefallen wäre, weil „ist ja normal“. Nein, ist es nicht, und das war möglich auch durch Ihre regelmäßige, treue, finanzielle Aufmerksamkeit für unsere Gemeinde. Im Namen der Gemeinde danke ich Ihnen dafür! Im bevorstehenden Jahr, für das schon jetzt geplant wird, stehen auch wieder einige Vorhaben an. Der Garten hinter den Papenstraße-Häusern muss umgestaltet werden, um verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden: **Parkplätze für unsere Kita-Mitarbeiter, Gemeindegarten, Kita-Garten, Pfarrgarten, die geplante Verkehrsberuhigung der Straße.** Das wird nicht ohne einige neue finanzielle Aufwen-



Foto: Pastor Kornelius Werner

dungen abgehen und so danke ich Ihnen auch für Ihre diesjährige Gabe schon jetzt.

Aus dem Pfarramt grüßt freundlich,
im Namen unserer Gemeinde,
Ihr Pastor Kornelius Werner

Das Gemeindekirchgeld können Sie entweder bar im Gemeindebüro bei Frau Büttow bezahlen oder Sie überweisen es auf folgendes Konto der Kirchengemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Barth
IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44
BIC: GENODEEF1EK1 (Evangelische Bank)
Referenz: Gemeindekirchgeld

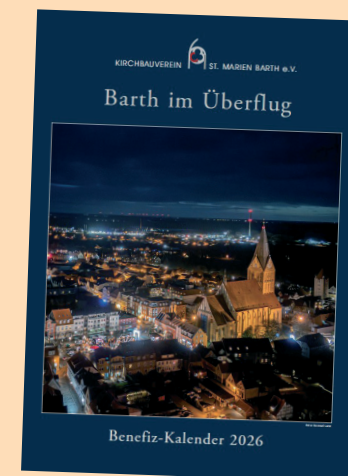
Gern können Sie den nachfolgenden QR-Code für eine **Überweisung in Ihrer Banking-App** verwenden.



Benefiz-Kalender 2026

Unter dem Titel „Barth im Überflug“ ist der neue Benefiz-Kalender vom Kirchbauverein Sankt Marien Barth e.V. im Format DIN A3 zur weiteren Unterstützung der Restaurierung unserer Kirche erschienen.

Den Kalender erhalten Sie für **10 Euro** hier:
Barth-Information („Bürgerhaus“, Papenstr. 8)
„Uhren & Schmuck E. Pohla“ (Lange Straße 1)
Lesecafé Lila Haus (Papenstr. 6).



Angebote im Bibelzentrum

Fr, 03.10. 18:30	Biblische Weinprobe Weine aus Israel, Abendbrot mit „biblischen“ Zutaten umrahmt von kurzweiligen Geschichten, <i>Kosten 25 €, bitte anmelden</i>
Fr, 10.10. 19:00	„Leinen los!“ Ausstellungseröffnung mit den Preisträgern des Fotowettbewerbs von 2025
Di, 14.10. 18:00	Pilgercafe am Abend zu den sieben Schlüsselworten des Pilgers Ausklang, Ausblick und Austausch mit dem Pilgerpastor der Nordkirche Frank Karpa
Sa, 18.10. 9:30	Workshop mit Klemmbausteinen Unterricht, Andachten und Geschichten erzählen – ein Workshop für Teamer, Ehren- und Hauptamtliche, <i>Kosten 30 €, bitte anmelden</i>
Di, 21.10. 15:00	„Spiel, Satz, Druck“ Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei
Do, 23.10. 19:00	„reihe.der.besondere.film“ Tschick – Jugendfilm, Deutschland 2016, 93 Minuten
Fr, 31.10. 14:00	„Kaum zu Glauben“ – Fest der Gemeinden mit Ökumenischem Gottesdienst, Kaffeetrinken und gemeinsamem Programm
Do, 20.11. 19:00	„reihe.der.besondere.film“ „Die Herrlichkeit des Lebens“, Österreich 2024, 99 Minuten
Mi, 26.11. 16:00	„Kreativ-Cafe“



Foto: Ev. Grundschule, Monika Sauer

Einschulungsfeier in der Evangelischen Grundschule Barth

Am 6.9.2025 war es wieder so weit. 22 aufgeregte Mädchen und Jungen kamen mit ihren Eltern, Großeltern und Gästen in die St. Marien Kirche in Barth. In einem festlichen Gottesdienst wurden sie von einigen Zweitklässlern mit dem Stück „Swimmy“ und vom Team der Evangelischen Grundschule begrüßt, das den Ersties eine große Schultüte packte. Anschließend zogen alle Neuen zur Schule, wo sie den Klassenraum begutachteten. Das Schönste waren aber wohl die Schultüten der Eltern, die auf dem Schulhof auf die Kinder warteten.

Konfirmandenkurs im neuen Schuljahr

Im neu angefangenen Schuljahr startet ein neuer Konfirmandenkurs, zu dem alle diejenigen **Kinder bzw. Jugendlichen der 7. Klasse** eingeladen sind, die **im Jahr 2027** konfirmiert werden wollen. Aber auch einfach so, aus Interesse, darf der Kurs gerne besucht werden. Der Aufbau des Kurses und die Termine werden auf einem Konfi-Eltern-Abend nach Redaktionsschluss festgelegt. Deshalb sind Informationen dazu bitte im Pfarramt zu erfragen. Danke!

Pastor Kornelius Werner



Foto: Gudrun Kleinjohann

„Alte Musik, frisch musiziert“

Am Samstag, 26. Juli 2025, fand in der St. Marienkirche in Barth das Bläser-Seminar „Alte Musik, frisch musiziert“ statt. Organisiert vom Barther Posaunenchor spielten 30 Bläser und Bläserinnen aus ganz MV unter der Leitung des Landesposaunenwartes von Mecklenburg-Vorpommern, Martin Huss, auf ihren Trompeten, Flügelhörnern, Posaunen, Tuben, einem Waldhorn und einem Kuhlo-Horn. Von 9:30 bis 17:15 Uhr wurde geprobt, nur unterbrochen durch eine Mittagspause, in der sich alle mit einer leckeren Gulaschsuppe stärken konnten, und einer kurzen Kaffeepause, für die die Barther Bläser wie in jedem Jahr wieder leckeren Kuchen gestiftet hatten. Wir probten Kompositionen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, alte Tänze und Intraden, aber auch geistliche Musik bis zum abschließenden Bachchoral. Besonderen Wert legte Martin auf die Phrasierung, er betonte immer wieder, dass diese alten Werke anders gespielt werden müssen als Klassik, Romantik oder neuzeitliche Musik. Für viele Bläser war es schwierig, permanent daran zu denken, aber alle waren hier um

dazuzulernen, und Martin konnte nach dem langen Probenstag hoffen, dass bei allen dauerhaft etwas hängenbleibt! Um 18:00 Uhr fand im Rahmen der Barther Sommerkonzerte das Abschlusskonzert dieses Bläserseminars mit den erarbeiteten Stücken statt. Martin Huss danken wir besonders für diesen Tag! Denn er ließ sich auch durch einen Bänderriss nicht davon abhalten, Seminar, Konzert und Moderation auf Krücken durchzuführen – ein Einsatz, an dem sich mancher ein Beispiel nehmen kann! Wir wünschen ihm gute Besserung und freuen uns auf das Bläserseminar über Paul Gerhardt – Lieder im nächsten Jahr!

Folgen Sie uns auf Instagram!



BARTHER_BUCHHOLZORGEL

„Ich geh‘ mit meiner Laterne“

Am **Dienstag, dem 11. November**, wird dieser Martins-Hit wieder erklingen. Wir beginnen um 17 Uhr in der Katholischen Kirche mit der Martinsgeschichte. Anschließend laufen wir mit unseren Laternen durch die Barther Innenstadt zur Evangelischen Kirche. Auch das geliebte Hörnchenteilen wird nicht fehlen. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Schaukästen und der Tagespresse.

Jugendtreff

Der **Jugendtreff** findet 14tägig donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr statt. Wir wollen zusammen kochen, essen, quatschen und spielen. Alle ab Klasse 9, die dazu Lust haben, sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir eine schöne Zeit haben. **Die genauen Termine erfahrt ihr bei Astrid Toerien, Tel. 453385.**

Kirche, Turm und Lesecafé

Das **Lesecafé**, in der Papenstr. 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet: **Mo – Sa 13 bis 17 Uhr**

Zu diesen Zeiten ist die **Kirche geöffnet**. Eine **Turmbesteigung** ist nur **bis 16:30 Uhr** möglich. Am Mittwoch und an Sonn- und Feiertagen bleiben das Lesecafé und die Kirche geschlossen. **Der letzte Öffnungstag 2025 ist der 30. Oktober.**

„Ich möchte die Maria sein ...“

So heißt es bei „Hilfe die Herdmanns kommen“. Auch in diesem Jahr suchen wir für das Krippenspiel Maria, Josef, Hirten und Könige. Die erste Krippenspielprobe findet am Montag, dem **17. November um 16:30 Uhr** im Gemeindehaus statt. An diesem Tag werden die Rollen verteilt. Alle weiteren Termine werden gemeinsam abgesprochen. Jugendliche ab Klasse 7 und Erwachsene, die Lust haben mitzuspielen, sind herzlich willkommen.

Kinderkreis „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen. Wir treffen uns **einmal in der Woche** im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei **Astrid Toerien, Papenstr. 3 (Tel. 453385) Vorläufige Kinderkreiszeiten**

1. Klasse	Mo 13:45 – 14:45 Uhr
2. Klasse	Di 13:15 – 14:15 Uhr
3. Klasse	Do 14:30 – 15:30 Uhr
4. Klasse	Di 14:30 – 15:30 Uhr

Diese Zeiten können sich auch noch in den ersten Schulwochen ändern.

A. Toerien

Minze – große Vielfalt und altbewährt

Ein Tee aus Minze tut gut, wärmt und heilt. Selbst im Sommer ist es angenehm, eine Tasse heiß oder, wenn es gar zu warm ist, kalt zu trinken. Seit Jahrhunderten ist die Minze in verschiedenen Arten in den Gärten zu finden. Hildegard von Bingen (1098 – 1179) empfahl die Minze wegen ihrer ätherischen Öle ausdrücklich als magenstärkendes Mittel, das in keiner Küche fehlen sollte. Aus dem Jahr 830 ist der Klosterplan von St. Gallen/Schweiz erhalten. Bereits dort ist die Minze für den Heilkräutergarten des Klosters vorgesehen. Aber es gibt noch ältere Hinweise auf den Anbau von Minze: Im Neuen Testament wird sie im Lukasevangelium 11,42 gemeinsam mit Dill und Kümmel erwähnt (siehe voriger Gemeindebrief). Es ist also eine bewährte alte Heilpflanze. Interessant ist, dass es sehr verschiedene Arten und



Foto: Anette Lukesch

Sorten der Minze gibt, die sich geschmacklich und auch hinsichtlich der Inhaltsstoffe durchaus unterscheiden. Bei der in der Bibel erwähnten Minze handelt es sich wahrscheinlich um die Rossmintze (Mentha longifolia), die neben der Krausen Minze (Mentha spicata) und der Wasserminze (Mentha aquatica) damals im Land der Bibel am häufigsten zu finden war. Im Klosterplan von St. Gallen ist die Krause Minze gemeint. Sie wird auch Grüne Minze, Ährige Minze oder Speer-Minze (englisch spearmint) genannt. Hildegard von Bingen kannte sowohl die Krause Minze als auch die Wasserminze. Aus dem Jahr 1695 gibt es den Hinweis auf die Pfefferminze

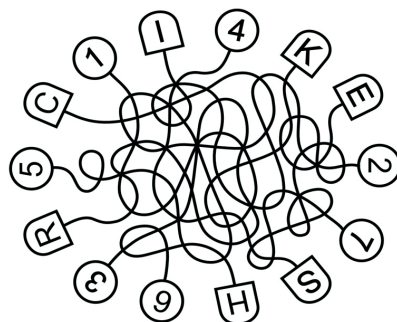
(Mentha x piperita). Sie ist eine Kreuzung aus Wasserminze und Krauser Minze und wurde in einem englischen Garten entdeckt. Ob gezielt oder zufällig entstanden, ist nicht bekannt. Pfefferminze hat einen höheren Gehalt an ätherischen Ölen und ist daher auch kräftiger im Geschmack. Der Name sagt es. Die derzeit beliebte Marokkanische Minze ist eine Unterart der Krausen Minze (Mentha spicata "Marokko"). Die Minzenvielfalt ist groß. Hinzu kommen Auslesen aus den verschiedenen Minze-Arten. Jede anders im Geschmack. In einem Gartenkatalog fand ich 33 Varianten. Da gibt es Schokominze, Erdbeerminze, Orangenminze und noch viele mehr. Das klingt alles etwas verwirrend, aber eines haben alle Minzen gemeinsam: Sie tun uns gut, wenn wir sie verwenden. Ob nun als Salbe, Öl, klassischer Tee, als Zutat zum Cocktail (Hemingway- oder Mojito-Minze) oder im Salat. Sie hilft bei Magenbeschwerden, Erkältungen und ist nach neuesten Erkenntnissen auch nervenstärkend. Dabei helfen nicht nur die konsumierten Inhaltsstoffe, auch der Duft ist angenehm und wichtig. Trinken wir gerade jetzt im Herbst wieder einmal eine Tasse Minztee. Ein chinesisches Sprichwort sagt: "Tee trinken heißt den Lärm der Welt zu vergessen". Und das tut manchmal richtig gut.

Anette Lukesch

(C) K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Folge dem Faden von der Zahl zum Buchstaben. Trage ihn ins Lösungskästchen ein. So findest Du das Lösungswort.

1	2	3	4	5	6	7





Bestattungsinstitut Olaf Arndt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

24h erreichbar

Überführungen im
In- und Ausland

Telefon: 038231 - 31 07
Baustraße 58 | 18356 Barth

famila
besser als gut!

BARTH

Gewerbegebiet Am Mastweg 6
Mo. bis Sa. 7 – 20 Uhr geöffnet

Wir sind für Sie da!

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pfarrer Kornelius Werner
Telefon: 2783
eMail: barth@pek.de

Kirchenmusik

David Suchanek, Kirchenmusiker und Organist, Kreiskantor
Kirchenkreis Stralsund
Telefon: 0175 - 646 91 79
eMail: barth-kimu@pek.de

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Telefon: 45 33 85
eMail: barth-gempaed@pek.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstr. 5, Telefon: 2185
eMail: info@ev-kita-barth.de
www.ev-kita-barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Andrea Bütow
Papenstr. 7, Telefon: 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 09-13 Uhr, Di 14-18 Uhr
eMail: barth-buero@pek.de

Propstei Stralsund

Mauerstr. 1, 18439 Stralsund
Propst Dr. Tobias Sarx
Telefon: 03831 - 26 410

Friedhof

Rainer Horn, Telefon: 0177 - 355 77 65

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Telefon 038232 - 80 651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme
Telefon: 038227 - 59 820
eMail: luedershagen@diakonie-pflegedienst.de

Ev. Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer, Antje Stock
Turmstraße 1, Telefon: 2491
Schulleitung@baresdn.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Doreen Habermann
Sundische Str. 52, Telefon: 77 662
eMail: info@bibelzentrum-barth.de
www.bibelzentrum-barth.de

Konten der Ev. Kirchengemeinde Barth für Gemeindekirchgeld und Spenden

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

Evangelische Bank
IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44

www.ev-kirche-barth.de

Impressum

Herausgeber	Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion	A. Toerien, J. Lanz
Gestaltung	Ira Schwerin, www.loewenherz-rostock.de
Redaktionsschluss	22.09.2025
Auflage	1500